



## Linard Bardill: Ausführliche chronologische Biografie

Am 16. Oktober im Jahre des Affen 1956 in Chur/CH geboren. Mit der Empfindsamkeit der rätoromanischen Mutter, ihrer Sprache, und der Zähigkeit des Walser Vaters, seiner Liebe zu den Bergen, ausgerüstet, wächst er in der Alp- und Traumlandschaft Graubündens auf.

- 1977 Matura nach sieben glücklichen Internatsjahren in Schiers, anschließend halbjährige Reise nach Indien per Autostop.
- 1978-84 Studium der Theologie mit Abschluss als „verbum divini minister“. Nach Beendigung sofortiger Tausch der Kanzel mit der Bühne, damals noch nicht ganz im Bewusstsein, dass die Summe der Laster sich immer gleich bleibt.
- 1984 Wohngemeinschaft mit Laura C., in der ihm klar wird, warum der Gründer des Christentums die Huren den Schriftgelehrten vorzog. Lebensunterhalt handgeschriebener Gedichte. Auf selbst geschöpftem Papier und im Handsatz erscheint die Gedichtsmappe „Nachtgesichte“ mit Holzschnitten von Hans Häfliger, in einer Auflage von 30 Exemplaren, im Selbstverlag.
- 1985 Mit einem Lied über den Bündner Erziehungsvogt verdirbt er es zum Voraus mit seinem potentiellen romanischen Publikum. Er versucht dieses auf einer Liederreise mit Esel und neuen Chanzuns „cul asen pel muont aint“ (Liederbuch und MC) zurückzuerobern.
- 1986 Erstes Bühnenprogramm „Das Feuerwasser der Rätoromanen heisst Marenghin“.
- 1987 LP/MC und Tournee „i nu passaran“ mit Pippo Polina (Zytglogge).
- 1988 LP/MC und Bühnenprogramm „Lieder verbrannter Dichter“ mit Orlando Valentini (Zytglogge). MC zum Engadiner Künstler Men Rauch „Omagi a Men Rauch“ (Zytglogge), Dramatikerförderung der Pro Helvetia und des Theaters am Neumarkt.
- 1989 Uraufführung des Theaterstücks „Der Sprung im Traum, Annäherung an Otto Gross“ im Theater am Neumarkt, Regie Martin Rengel, Förderungspreis der Stadt Zürich.
- 1990 LP und Programm „Aufs Leben los“, Deutscher Kleinkunstpreis, Verleihung des Salzburger Stiers, Uraufführung des Stücks „Typhoid Mary“, nach der Ballade von Jürg Federspiel.
- 1991 Neues Bühnenprogramm: „Die Schweiz liegt kurz vorm Nordpol“; CD/MC „Strampedemi, Lieder gegen den Krieg“ (Zytglogge).
- 1992 Tournee mit Pippo Polina „In concerto, neue und alte Lieder“. Bühnenprogramm „... und denkt an ein heiteres Sterben“, CH-Dichter im Abseits, Theaterstück „Das Wirtshaus zum kichernden Nichts“.

- 1993 Neues Bühnenprogramm „Volle Kraft ins Out, Liebeslieder und schräge Geschichten“. Preis der deutschen Schallplattenkritik für die CD/MC „Tanz auf den Feldern“ (Zytglogge). Theaterstück, die Legende von Christian Kreuzer.
- 1994 Regelmässige Auftritte im Satiremagazin „...Übrigens...“ von Schweizer Fernsehen DRS.
- 1994/95 Bühnenprogramm und CD „Nacht-Tiere, Lieder und Geschichten“ (cooleur) mit der Berliner Gruppe ‚l’art de passage‘, Tournées in der Schweiz, in Deutschland und Oesterreich. Regelmässige Mitarbeit im Radio DRS „Echo der Zeit“ als satirischer Berichterstatte.
- 1996 Neuauflage der rätoromanischen Lieder als Bühnenprogramm und Doppel-CD „Tamangur“ (Zytglogge), Aufnahme derselben in die Selection von Schweizer Radio international. Grosse Solo-Tournée in Ostdeutschland und Sibirien. Lesung aus dem Romanmanuskript „il ruojer“ an den Schweizer Literaturtagen in Solothurn. Publikationen in verschiedenen Literaturzeitschriften (Entwürfe, Literatura, Dynamica, Minuten-geschichten Radio DRS).
- 1997 Kinder-CD und Bühnenprogramm „Luege was der Mond so macht“ in Zusammenarbeit mit Lorenz Pauli, Kinderbuchautor und Geschichtenerfinder für das Kinderradio auf DRS 1.
- 1998 Debütroman: „Fortunat Kauer“ erschienen im Zytglogge Verlag und div. Lesungen. Kinder-CD und Programm mit Lieder und Geschichten „Us em Rucksack vom Andri“, welche auch im Kinderclub auf DRS 1 innert zehn Folgen ausgestrahlt werden. Schweizer Märchenoskar „ds Goldige Chrönl“ für „Luege, was der Mond so macht“
- 1999 Neues Bühnenprogramm mit Liebesliedern und CD „1 Traum und 12 Lieder“. 7 Geschichten aus dem blauen Wunderland im Radio DRS und die Cd dazu unter dem Titel: „Gimli der Zwerg“.
- 2000 Abschluss des Drehbuches und der Dreharbeiten für den Fernsehspielfilm: Dragan und Madlaina. Regie: Kaspar Kasics. Neues Kinderprogramm und Cd: „Was i nid weiss, weiss mini Geiss“. CD „Der Doppelhas git Gas“. (7 Neue Geschichten aus dem blauen Wunderland) für Radio DRS 1. Gewinn des Schweizer Märchenoskars „ds Goldige Chrönl“ der Vereinigung zur Förderung Schweizer Jugendkultur in der Sparte Geschichten für: „Gimli, der Zwerg“.



- 2001 Es erscheint der erste Band der Jugendromantrilogie „Ro und die Windmaschine“. Ebenfalls im Michael Neugebauer-Verlag erscheint „Das Gelbe Ding“, eine Geschichte aus dem blauen Wunderland, als Bilderbuch mit den Illustrationen von Miriam Monnier. Erstausstrahlung des Films Dragan und Madlaina im Schweizer Fernsehen DRS, Regie Kaspar Kasics. Premiere des Projektes „Luege was der Mond so macht“, mit Fortunat Frölich und dem Zürcher Kammerorchester. Verleihung des Schweizer Märchenoskars für: „Der doppelhas git Gas“. Neues Bühnenprogramm mit Pippo Pollina „Insieme“. Neue Geschichten-CD: „der Beltrametti schlürft Spaghetti“.
- 2002 Erwachsenen CD „Insieme“, die vorerst nur an den Konzerten verkauft wird. Ro und Gambrin. Zweiter Band der Ro-Trilogie, bei Neugebauer. 2. Bilderbuch aus dem blauen Wunderland: „die Baumhütte Falkenburg“, mit den Illustrationen von Miriam Monnier.

- CD mit Trudi Gerster: „Zauberbus und Marzipan“.  
10 Konzerte mit dem blauen Wunderlandorchester und „Luege was der Mond so macht“.  
Verleihung des Schweizer Märchenoskars für die CD „der Beltrametti schlürft Spaghetti“.
- 2003 Erwachsenen - CD und Tour mit „Labyrinth“ mit Max Lässer und Mich Gerber.  
Mit dem Lied „d'Schwyz am Morge“, auf Rang 2 der SWR Liederbestenliste.  
Abschluss der Ro-Trilogie: Ro Ramusch, bei Neugebauer.  
Auftritt mit dem deutschen Kammerorchester „Ensemble Resonanz“ und Fortunat Frölich im deutschen Schauspielhaus in Hamburg mit „Auf, ins blaue Wunderland!“. Aufzeichnung durch den NDR. Ausstrahlung zweier je 1 stündiger Sendungen.  
3. Bilderbuch aus dem blauen Wunderland: „Beltrametti kann nicht schlafen,“ bei Neugebauer, mit den Illustrationen von Miriam Monnier.  
Geschichten-CD mit Trudi Gerster: „Marzimus und Zauberpan“.  
Verleihung des Schweizer Märchenoskars für Cd mit Trudi Gerster, „Zauberbus und Marzipan“.  
Tod des langjährigen Begleiters und Bassisten Orlando Valentini.
- 2004 Bilderbuch: „Zauberbus und Marzipan“, bei Neugebauer, Illustration Jakob Kirchmayr.  
Erscheinen der Insieme - CD bei Soundservice.  
Uraufführung des Orchesterprojektes mit Fortunat Frölich und dem Sinfonieorchester Basel und CD: „Doppelhas und Beltrametti“, Sterben für Anfänger.  
Vertrag mit Musikverlag Sikorski Hamburg über „Auf ins blaue Wunderland“, mit Fortunat Frölich.  
Sternschnuppensuppe. Neues Kinderliederprogramm und CD im Herbst.  
Bilderbuch: „Das Leben ist ein Fest“, Illustration John Rowe, bei Neugebauer.
- 2005 Neue CD und Programm mit Liebeslieder aus dem Landesinneren. Han di gära wie du wirsch. Lange Zeit Top-Ten-Klassierung auf der Liederbestenliste des Südwest-Radios. Liveprogramm mit Peter Finc.  
Neue CD mit Geschichten aus dem blauen Wunderland, „Der Doppelhas im Imachglas“. Uraufführung und CD-Taufe des Orchesterwerkes mit Fortunat Frölich und dem Synfonieorchester Basel „I wett im ene Baum wohne“.  
Weihnachtsgeschichte der Wochenendbeilage Zeitbilder vom 24. Dezember in der NZZ mit Bildern von Hans Danuser
- 2006 Neue CD und neues Programm „Mini Geiss goes Polkajazz“ mit Domenic Janett, Clarinette, Roland Dahinden / Andreas Hug, Posaune, Leo Bachmann, Tuba.  
Lesebuch fürs erste Lesealter „Hubert Oma und die Sternschnuppensuppe“, mit Illustrationen von Babette Mäder, Nord Süd.  
Übersetzung und Produktion der Vogelhochzeit von Rolf Zukowski mit den Wetzispätze und den Fränzli da Tschlin, Arr Domenic Janett.  
Erste Rätoromanische Kinderlieder Cd von Bardill „Mia flotta Lisalotta“ in Coproduktion mit dem Radio Rumantsch.  
Arbeit an einer Schweizerdeutschen Fassung von Peter und der Wolf für das Tonhalleorchester Zürich  
Zwei Märchenoskars für „d'Vogelhochzeit“ und der „Doppelhas im Imachglas“.  
Geschichten-CD „Schlauri und Klauri, furchtbar schöni Rööbergeschichten“, Coproduktion mit Radio DRS 1, Hörspiel und Unterhaltung, Regie Päivi Stalder.
- 2007 „Peter und der Wolf“ mit dem Tonhallenorchester.  
„Auf's Leben los“, literarisches Allerlei, im Limmat Verlag. Die besten Texte aus 2 Jahrzehnten & alle Liedertexte der Erwachsenen CDs.  
1. erfolgreiche Auftritte in den USA mit dem Riverside Symphonie Orchestra in Lambertville New Jersey und dem Accadiana Symphonie Orchester in Lafayette; zudem Auftritt in York Nordengland mit dem North of England Chamber Orchestra; alle mit dem Programm „Look What The Moon's Up To“.  
Neues Programm, CD und Notenheft „I singe vo der Sonne“, Uraufführung an den Alpentönen in Altdorf.  
Abschluss der Arbeiten am „House for a musician“ Atelier Bardill, Architekt: Valerio Olgiatti. Bardill hatte die Bauleitung während 18 Monaten inne.  
Aufführung von „Sterben für Anfänger“ mit den Hamburger Synfonikern in Hamburg, Leitung Fortunat Frölich, und „I wett imene Baum wohne“ mit dem Luzerner Synfonieorchester, Leitung Rik Stengaard.  
Geschichten-CD „Der Doppelhas wird Götti“, 7 neue Geschichten aus dem blauen Wunderland, Coproduktion mit Radio DRS 1, Hörspiel und Unterhaltung, Regie Päivi Stalder.

Verleihung des Schweizer Märchenoskars für die LiederCD mit Domenic Janett, Leo Bachmann, Roland Dahinden: „Mini Geiss goes Polkajazz“.  
Wöchentliche Kolumne in der Coopzeitung.

- 2008 „Di nuovo insieme“: Neues Programm und Live-CD mit Pippo Pollina.  
Neueinrichtung und Inszenierung für Kinder und Erwachsene von Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ mit dem Tonhallen-Orchester Zürich, Leitung Wladimir Askenazy, der Schule des Opernhausballets Zürich, dem Zirkus Robinson und dem spanischen Mimen Carlos Martinez.  
„Ami Sabi im Schneewunderland“: neue CD und Buch, Illustrationen Nadia Budde, Atlantis.  
Das Schneewunderland wird in Flims / Laax / Falera mit Andi Triet als Ami Sabi anlässlich der Neugestaltung der Skischule eröffnet. Auftraggeber Weisse Arena.  
Beginn der Uraufführung des Zyklus über die 4 Elemente mit dem Tonhalle-Orchester Zürich  
„I bin ds Fүү“  
Verleihung des Schweizer Märchenoskars für die Lieder-CD „I singe vo der Sunne“.  
Wöchentliche Kolumne in der Coopzeitung.



- 2009 „Caffe Caflisch“ neue CD und neues Programm mit Pippo Pollina. Die CD wurde mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Und von einer Fachjury als CD des Jahres im Bereich Folk ernannt.  
Grimm märchen CD. Coproduktion mit Radio DRS.  
Uraufführung des Zyklus über die 4 Elemente mit dem Tonhallen-Orchester Zürich „I fahre mit em Wasser“, „Mueter Erde“, „Der Wind singt mis Lied“, „D’ Rose von Jericho.“  
Neue CD „Es Gschenk für de Doppelhas“. Coproduktion mit dem Radio DRS.  
„Die Rose von Jericho“ CD mit dem Tonhallen-Orchester Zürich und gleichnamiges Bilderbuch mit Illustrationen von Henriette Sauvant. Die Wochenzeitschrift „Die Zeit“ wählt das Buch zum ‚Buch des Monats Dezember‘.  
Workshop über den Verlust der Kindheit gemeinsam mit Jahn Uwe Rogge.  
Neuaufgabe aller „Geschichten aus dem blauen Wunderland“ in einem Band, Mine Edition.  
Wöchentliche Kolumne in der Coopzeitung.
- 2010 Neue CD „Grimm märchen 2“  
Neues Kinderprogramm und CD „Nid so schnell Wilhem Tell“. Florian Walser arrangiert die CD für Streichquintett, Gitarre und Perkussion. Dazu ein Lesebuch, 3.- 6.Klasse „Nid so schnell Wilhelm Tell“, Atlantis Verlag.  
3 Wochen Singlager, während derer die Lieder einstudiert werden. Dann Kinderkonzerttour mit Kinderchor. Im Laufe der Zeit werden über 50 Konzerte mit Chören gemacht. So z.B. am 1. August 2010 auf dem Rütli.  
Verleihung des Schweizer Märchenoskars für die Lieder CD „Nid so schnell Wilhelm Tell“.  
Herbsttournee in Deutschland mit dem Akordeonisten Tobias Morgenstern „Über Heimat spricht man nicht.“  
CD „Schlauri und Klauri Räuber im Weltall“, Musik Severin Bardill, Coproduktion mit dem Radio DRS 1.  
Auftritt mit dem Autor und Kinderarzt Remo Largo.  
Wöchentliche Kolumne in der Coopzeitung
- 2011 Neue CD „Grimm märchen 3“, Coproduktion mit Radio DRS 1.  
Neue CD „Ami Sabi im Summerwunderland“.  
Neues Buch „Ami Sabi im Summerwunderland“, Illustrationen Nadia Budde, Soundservice.  
Einrichtung eines Sommerwunderland Programmes mit Andi Triet. Auftraggeber: Weisse Arena.  
Neue Lieder-CD „Mis Zauberbett heisst Bernadett“.  
Bericht über die Zauberbettlieder im Nachrichtenmagazin 10 vor 10.

- Beginn der „Zauberbettlieder im Spital“ ca. 40 Konzerte im Jahr durch die Kinderspitäler Zürich, Chur, St. Gallen, Affoltern a Albis u.a.m.  
Konzert, Vorträge über „Verlust der Kindheit“.  
Wöchentliche Kolumne in der Coopzeitung
- 2012 Beiträge in der NZZ am Sonntag und wöchentliche Kolumne in der Coopzeitung  
Im Herbst erscheint das Buch mit CD „Der kleine Buddha“ mit den Kolumnen über Bardills Sohn mit Down Syndrom, im Limmat Verlag.  
Neue Blaues Wunderland CD „Der Doppelhas wird Wirt (ir Wirtschaft zum gar gare Rüebli).  
„Zauberbettlieder im Spital“ ca. 40 Konzerte im Jahr durch die Kinderspitäler Zürich, Chur, St. Gallen, Affoltern a Albis u.a.m.  
Erarbeitung eines Konzeptes für die Rhätische Bahn für Familien-Erlebnisreisen mit dem Piratenkondukteur Clà Ferrovia (ausgeführt von Marius Tschirky); „Die Reise ins Lichterland“  
Uraufführung der Orchesterversion „Nid so schnell, Wilhlem Tell“ mit dem Tonhalleorchester Zürich, Arrangements der Lieder Florian Walser.  
Wöchentliche Kolumne in der Coopzeitung  
Gemeinsam mit Sanna Wittwer Bardill, Ausrichten von jährlich zweimal stattfindenden Zazenkais im Atelier Scharans mit dem Zenlehrer Stefan Sachs.
- 2013 Neue CD „Grimmmärchen 3“, Coproduktion mit Radio DRS 1.  
Familien-Erlebnisreisen mit dem Piratenkondukteur Clà Ferrovia (ausgeführt von Marius Tschirky), „Fahrt 2 ins Blumenland“ und „Fahrt 3 ins Farbenland“.  
Wöchentliche Kolumne in der Coopzeitung.  
30 Bettkantenkonzerte in 8 Schweizer Spitälern als Botschafter der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe.  
Preis der Georg Aliesch-Davatz-Stiftung gemeinsam mit Fortunat Frölich für das Schaffen und Realisieren von klassisch-synfonischen Werken für Kinder.  
Mehrseitiges Interview mit dem Sängerfreund Walter Lietha im Tagesanzeiger.  
Auszeichnung Goldenes Chrönli für „Der Ami Sabi im Summerwunderland“.  
Gemeinsam mit Sanna Wittwer Bardill, Ausrichten von jährlich zweimal stattfindenden Zazenkais im Atelier Scharans mit dem Zenlehrer Stefan Sachs.
- 2014 Neue DVD „Monti und die Musik Film mit Claudia Wick von Akrakadabara über Ami Sabi und das Schneewunderland.  
Neue CD „Clà Ferrovia, d Reis ins Liechterland“.  
Tour in Scharans mit 77 Bombay Street, Beni Steiner und v.a  
Wöchentliche Kolumne in der Coopzeitung.  
Besuch des Babyhospital in Bethlehem gemeinsam mit Walter Lietha, Konzert vor der Geburtskirche für die Kinderstiftung Bethlehem.  
Bettkantenkonzerte in 8 Schweizer Spitälern als Botschafter der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe,  
Auszeichnung Goldenes Chrönli für „Der Doppelhas wird Wirt“.  
Gemeinsam mit Sanna Wittwer Bardill, Ausrichten von jährlich zweimal stattfindenden Zazenkais im Atelier Scharans mit dem Zenlehrer Stefan Sachs.
- 2015 „Hans im Glück“: neue CD und Tournee, Singspiel mit Liedern und Tänzen Musik Domenic Janett.  
Goldenes Chrönli für CD „Clà Ferrovia, d Reis ins Liechterland“.  
Entwicklung und Tour der Grokichöre, Generationenübergreifendes Chorprojekte Titellied für den Schellenurslifilm von Xavier Koller.  
Bettkantenkonzerte in 8 Schweizer Spitälern als Botschafter der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe.  
Kurse „Sterben für Anfänger“ im Atelier Scharans und an weiteren Orten in der CH und D.  
Ausbildung zum Coach der seelischen Tafelrunde bei Rosina Sonnenschmid und erste Kurse gemeinsam mit Sanna Wittwer Bardill.  
Gemeinsam mit Sanna Wittwer Bardill, Ausrichten von jährlich zweimal stattfindenden Zazenkais im Atelier Scharans mit dem Zenlehrer Stefan Sachs.
- 2016 Das goldene Chrönli für die Prdoduktion „Hans im Glück“  
Neue CD „Der Der Dokter Dr. Doppelhas“.  
Bettkantenkonzerte in 8 Schweizer Spitälern als Botschafter der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe.  
Auftritt bei Pippo Pollina im Hallenstadion.  
Kurse „Sterben für Anfänger“ im Atelier Scharans und an weiteren Orten in der CH und D.  
Die seelischen Tafelrunde. Kurse gemeinsam mit Sanna Wittwer Bardill

Eröffnung des Dorftreffs Sterna in Scharans.  
Titelgeschichte in der Schweizer Familie zum 60. Geburtstag.  
Gemeinsam mit Sanna Wittwer Bardill, Ausrichten von jährlich zweimal stattfindenden Zazenkais im Atelier Scharans mit dem Zenlehrer Stefan Sachs.

- 2017 Neue CD „Der Professor Gütterli retet d’Welt“.  
CD und Tour „Best of 33“.  
„Mini Geiss“, neues Bilderbuch mit Paolo Fritz .  
Goldenes Chrönli für CD „Der Der Dokter Dr. Doppelhas“  
Sterben für Anfänger. Kurse in Scharans.
- 2018 Neue CD „Der Guru Magari“.  
„Die Insel“: 12 Tage Gesang, Poem über Werden Sein Vergehen, geschrieben auf der Insel La Gomera,  
Drachäleon bibliophile Ausgabe.  
Kandidatur zum Regierungsrat des Kantons Graubünden.
- 2019 Neue CD: „d’Benita Benidi benidi“.  
Buch und Tour „Die Insel, Wirf dich den Wolken zum Frass vor“. 12 Tage Gesang, Poem über Werden Sein  
Vergehen, Drachäleon/ SoundService Taschenbuch.  
Gründung des Vereins WorldEthicForum.